

## **Protokoll zur PGR-Sitzung, am Dienstag, 23.2.2021**

**Ort:** Zoom-Konferenz

**Beginn:** 20:00

**Teilnehmende:** Pfarrer Alois Juen, PK Volodymyr Horbal, Magdalena Steurer, Gerald Gunsch, Gabriele Pollmann, Monika Heinzle, Herma Tabernig, Ruth Töpfer, Manuel Höttl, Alexander Jank, Mira Krenn

**Entschuldigt:** Brigitte Jank, Martina Ranacher, Ernst Eller, Josef Möstl, Leonhard Pollmann

**Protokoll:** Mira Krenn

### **1. Begrüßung** durch den Obmann Gerald Gunsch

- Die Sitzungen werden bis auf Weiteres online stattfinden, auch wenn wir uns gerade in Präsenz treffen dürften.

### **2. Gebet** durch Ruth Töpfer

### **3. Veränderung der Schriftführerin**

Ruth würde ihre Aufgaben gerne an jemand anders weitergeben, dieses Amt würde dann bis zur Wahl 2022 gelten

- Mira würde übernehmen, Monika unterstützt sie dabei
- Mira wird, wenn möglich, auch bei den Vorstandssitzungen dabei sein

### **4. Weg durch die Fastenzeit**

#### **a) Fastenweg, Kreuzwegandacht, Kinderliturgie zu Ostern, ...**

- Termine so ansetzen, dass auch ein Ersatztermin stattfinden kann
- Pfarrfest wurde im Vorstand angesprochen, wird aber laut Vorstand nicht stattfinden
- Von der Jugend wurde vorgeschlagen, dass man versuchen könnte das Pfarrfest an die gesetzlichen Regelungen anzupassen und anders zu gestalten und, dass sie die Planung dafür gerne übernehmen würde.

Nach einem intensiven Meinungsaustausch gab es dazu eine Abstimmung.

**Abstimmung: Darf die Jugend ein Pfarrfest mit einer Ausrichtung im Herbst planen?**

**Nein-Stimmen:** 0

**Enthaltungen:** 1

**Ja-Stimmen:** 8

→ Die Jugend soll eine unverbindliche Planung für ein Pfarrfest im Herbst vornehmen.

#### **b) Wie erreichen wir die Pfarre? Es ist zu still!**

i. „Unser Pfarrcafe wird digital“

ii. Weitere Vorschläge

- Vorschlag Jugend durch Manuel: Die Pfarrjugend würde sich nach Corona wieder dazu bereiterklären Pfarrcafes zu veranstalten, allerdings würden sie die Hilfe des PGRs bei der Kuchenbeschaffung benötigen, die genaue Planung dazu wird vertagt

#### **Wie sieht es ansonsten aus was die nächste Zeit betrifft?**

Im Vorstand wurde ein Digitales Pfarrcafe geplant, es gäbe drei Möglichkeiten wie das aussehen könnte, die von Gerald vorgestellt wurden:

- Pfarrfrühstück: Jeden Sonntag in der Fastenzeit bis Ostern, über Zoom, 100 Leute max. Teilnehmerzahl, mit oder ohne Anmeldung da auch als Livestream, Pfarrsackerl mit Essen, Pfarrbrief und Fastenkarten verteilt von den Firmlingen, Programm mit

Impulsgebern, d.h. Personen aus Wattens oder bekannte Persönlichkeiten, durch einen Moderator geregelt

- Seniorencafe: Freitagnachmittag einmal im Monat, analog und ähnliches Programm, dass jeweils 15-20 Minuten in Gruppenräumen über ein Thema gesprochen werden kann
- Pfarrhäppchen: Freitagnachmittag, Programm mit mehr Musik, Kabaret, ...

Diskussion und Austausch über das Digitale Pfarrcafe:

Erweist sich als schwierig, da es unmöglich ist analog ein Pfarrcafe mit älteren Menschen zu veranstalten, die Durchführung könnte kompliziert werden und über Zoom wird wahrscheinlich durch die große Anzahl an Menschen und die möglicherweise vielen Kommentare einiges an Qualität eingebüßt werden. Die Menschen brauchen echte, persönliche Begegnungen – sie haben das Bedürfnis zusammenzukommen, Zoom-Begegnungen sind keine wirkliche Alternative.

Fazit: Ein Digitales Pfarrcafe wird in der Fastenzeit nicht stattfinden.

Viele waren der Meinung, dass es sinnvoll wäre den Fokus eher auf das Kommunizieren von bspw. Gottesdiensten zu legen, da diese am wichtigsten für Menschen in der Pfarre sind und wir als Pfarre das Privileg haben, diese ausführen zu dürfen, es gibt ja auch die Online Exerzitien von Gabriel und vor Corona hat es in der Fastenzeit ja auch keine Veranstaltungen gegeben.

Durch die Diskussion kam der Vorschlag wieder auf die Homepage zu erneuern, das wurde vor einem Jahr schon einmal angesprochen. Gerade jetzt könnten alle Menschen in der Pfarre sehr von einer aktuellen Homepage profitieren, hier könnte Alois beispielsweise seine spontanen Gedanken mit verschiedensten Gruppierungen teilen, was ein großer Wunsch von ihm wäre. Ein Einwurf dazu war, dass man sich dafür aber ein Konzept überlegen müsste, da andere Soziale Medien wie Instagram oder Facebook auch nicht ohne ein ausgearbeitetes Konzept funktionieren. Allerdings kann die Homepage auch als Basis für andere Soziale Medien verwendet werden.

Fazit: Das Thema Homepage wird vertagt und auch in der nächsten Seelsorgeraumssitzung angesprochen.

## **5. Feierlichkeiten: Erstkommunion und Firmung, ...**

**Erstkommunion**, Bericht Ruth: eine Erstkommunion in der Kirche ist bei den Personenbeschränkungen wie sie jetzt gerade sind, und wahrscheinlich auch bleiben, unrealistisch. Es wird gerade nach einer Alternative gesucht, z.B.: beim Pavillon oder im Naturpark, es sind 60 Kinder insgesamt angemeldet.

Eine Idee wäre auch die Kinder zu teilen in Höralt- und Kirchplatzvolksschulen und die Erstkommunion örtlich getrennt abzuhalten

**Firmung**, Bericht Magdalena: Bis jetzt hat es zwei virtuelle Firmtreffen gegeben, online ist zwar nicht ideal, aber es hat alles gut funktioniert, es sind insgesamt 50 Kinder angemeldet. Das nächste Treffen wird am 6.3. über Zoom stattfinden als spiritueller Rundgang oder eine Art Schnitzeljagd durch Wattens

Der Firmtermin wäre am 29.5.; geplant wäre bis jetzt, dass ganz normal eine Messe in der Kirche stattfinden kann, allerdings nur mit den Firmkindern plus jeweils einen Elternteil (wenn überhaupt)

## **6. Allfälliges**

- Alois möchte sich beim PGR dafür bedanken, dass wir in dieser schwierigen Zeit alles versuchen was möglich ist. Er freut sich, dass die Jugend motiviert ist und er ist sich sicher, dass man ihr Vertrauen kann. Seelsorge kann es auch durch spontane Gespräche geben. Sein Schwerpunkt liegt in der nächsten Zeit darin mit Menschen Gespräche zu führen die in der Pfarre nicht so sehr beheimatet sind.
- Magdalena würde gerne in der nächsten PGR-Sitzung das Peter Canisiusjahr ansprechen

**Ende der Sitzung: 22:00**

F.d.R.d.A.  
Mira Krenn